



**BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN**

FRAKTION B' 90/DIE GRÜNEN, RATHAUSPLATZ 2, 90403 NÜRNBERG

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Stadtratsfraktion Nürnberg

An den Oberbürgermeister der Stadt Nürnberg **JHA**
Dr. Ulrich Maly
Rathaus

90403 Nürnberg

Rathausplatz 2
90403 Nürnberg

Tel: (0911) 231-5091
Fax: (0911) 231-2930
gruene@stadt.nuernberg.de

Bus: Linie 36, 46, 47 (Rathaus)
U-Bahn: Linie 1 (Lorenzkirche)

OBERBÜRGERMEISTER	
29. JAN. 2014	
☒	1 Zur Stellungnahme
☐	2 Zur Kts.
☒	3 Antwort vor Absendung vorlegen
☐	4 Antwort zur Unterschrift vorlegen

Kindertagesstätten Inklusion
Antrag für den Jugendhilfeausschuss

Nürnberg, 29.1.2014

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

Inklusion ist ein wichtiges Thema der Zukunft und muss in alle Lebensbereiche Einzug finden. In der Schule wird es auf verschiedenen Ebenen diskutiert. Bereits im März 2011 haben wir mit einem Antrag (siehe Anlage) Antworten auf den Stand zur Inklusion in den Krippen, Kindergärten und Horten von freien Trägern und den städtischen Einrichtungen gebeten.

Wir haben Verständnis dafür, dass in den letzten beiden Jahren viel Arbeitskapazität auf den quantitativen Ausbau fiel. Nachdem aber nun eine „Qualitätsinitiative“ gestartet wird, stellen wir folgenden Antrag:

1. Beantwortung unseres Antrages vom 9.3.2011.
2. Wie wird die Stadt Inklusion in den städtischen Einrichtungen konzeptionell voranbringen? Wie werden freie Träger darin eingebunden?

Mit freundlichen Grüßen



Elke Leo
Stellvertretende Fraktionsvorsitzende



**BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN**

FRAKTION B' 90/DIE GRÜNEN, RATHAUSPLATZ 2, 90403 NÜRNBERG

An den Oberbürgermeister der Stadt Nürnberg
Dr. Ulrich Maly
Rathaus

90403 Nürnberg

Kopie

**BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Stadtratsfraktion Nürnberg**

Rathausplatz 2
90403 Nürnberg

Tel: (0911) 231-5091
Fax: (0911) 231-2930
gruene@stadt.nuernberg.de

Bus: Linie 36, 46, 47 (Rathaus)
U-Bahn: Linie 1 (Lorenzkirche)

Kindertagesstätten - Inklusion

Nürnberg, 9.3.2011

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

Inklusion ist das formulierte Ziel der UN-Behindertenkonvention. Die Konvention wurde erstmals von der Europäischen Union als eigene Rechtspersönlichkeit, quasi erste supranationale Einheit, unterzeichnet. Dies begrüßen wir, da Inklusion eine gleichberechtigte Teilhabe aller ermöglicht. Mit der Ratifikation Deutschlands und der EU müssen nun überall Maßnahmen erfolgen, um das Ziel der Inklusion umzusetzen.

Wir bitten um einen Bericht im Jugendhilfeausschuss, der folgende Fragen beantwortet:

1. An welchen Krippen, Kindergärten und Horten von freien Trägern als auch der Stadt, findet in Nürnberg Integration u.a. auch mit Integrationsbegleitung statt? Wir bitten um einen Bericht dieser Einrichtungen, der auch auf folgende zwei Punkte eingeht:
 - Erfolg für die Gruppe – Erfolg für das integrierte Kind
 - Verbesserungspotential (z.B. Gruppenstärkenstärke, Räume –notwendige Umbauten, Personelle Kapazitäten, Elternarbeit usw.)

Dabei bitten wir in dem Bericht nach einer Darstellung nach Kindern mit körperlichem Handicap und intellektuell-kognitiver Beeinträchtigung.

2. Wie werden Eltern auf Möglichkeit der Integration und Integrationsbegleitung hingewiesen?
3. Wie viele Anträge auf Aufnahme von Kindern mit körperlichem Handicap oder intellektuell-kognitiver Beeinträchtigung wurden in den letzten zwei Jahren gestellt? Wie vielen Anträgen wurde entsprochen, wie viele Anträge wurden abgelehnt und warum?



**BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN**

4. Wie hat die Stadt Nürnberg Integrationswünsche unterstützt?
5. Wie wird die Stadt Nürnberg zukünftig Integrationswünsche unterstützen, um die UN-Konvention zur Inklusion erfolgreich umzusetzen?

Mit freundlichen Grüßen



Brigitte Wellhöfer
Stadträtin